

Die Ziehung dieser Bücherverlosung, welche schon die sechzehnte ist, die der Vorstand veranstaltet, ist auf den 20. Dezember festgesetzt.

**Verurteilung und Urteilsmilderung.** — Unerlaubte Lotteriebeteiligung. — Wegen unbefugter Veranstaltung einer Lotterie hatte sich vor kurzem der Buchhändler J. Lüdeke in Berlin vor der IV. Strafkammer des Landgerichts I zu verantworten. Der Angeklagte betrieb im vorigen Jahre ein Kolportagegeschäft und ließ durch seine Agenten durch ganz Deutschland als Lockmittel zum Absatz seiner litterarischen Handelsartikel Anteilscheine an preussischen Original-Lotterielosen vertreiben. Er hatte sich in den Besitz einer Anzahl von Viertelosen gesetzt und gab davon zweiunddreißigstel Anteile zum Preise von sechs Mark ab. Nach den besonders gedruckten Bedingungen sollte der Besitzer des Anteilscheines an dem auf das Los möglicherweise entfallenden Gewinn beteiligt sein, während das Originallos in dem Besitze des Angeklagten blieb und dieser für das Geld sich verbürgte.

Die IV. Strafkammer hatte f. B. den Angeklagten in fünf Fällen für schuldig befunden und denselben zu fünfhundert Mark Geldbuße verurteilt. Das Reichsgericht hob auf die vom Verteidiger Dr. Friedmann eingelegte Revision das Erkenntnis auf, weil es der Ansicht war, daß, da die Anteilscheine sich nur auf Lose zweier Klassenlotterien beziehen, auch nur zwei selbständige Straffälle vorliegen. Der Gerichtshof setzte insolgedessen gestern die Strafe auf zweihundert Mark Geldbuße herab.

**Auszeichnung.** — Die Buchdruckerei »Styria« in Graz (in Verbindung mit einer Verlags- und Sortimentsbuchhandlung) wurde auf Beschluß des akademischen Senates der k. k. Universität in Graz zur »k. k. Universitäts-Buchdruckerei« ernannt. Diesem Beschlusse wurde vom Minister für Kultus und Unterricht auf Grund der vom Kaiser von Oesterreich diesfalls erteilten Ermächtigung mit Erlaß vom 9. November l. J. die Genehmigung erteilt.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Bekanntmachungen buch. Vereine und Korporationen.

[60308]

Die unterzeichneten Verleger bringen hiermit zur Kenntnis, daß sie sogenannte Verbands-lager in der Form, wie solche seitens des Hannover-Braunschweig'schen Buchhändler-Verbandes (Kommissionär Carl Fr. Fleischer) beabsichtigt sind, nicht in Einklang mit den Grundsätzen erachten, auf welchen der Verkehr zwischen dem Verleger und Sortimentler beruht, und daß sie daher Bestellungen derartiger Unternehmungen weder mit Freieemplaren noch mit erhöhtem Rabatt zur Ausführung bringen werden.

Leipzig, den 17. November 1886.

G. F. Amelang's Verlag. — Arnoldische Buchh.  
— Ed. Baldamus. — Joh. Ambr. Barth. — Baumgärtner's Buchh. — G. Böhme. — Fr. Brandstetter. — Breitkopf & Härtel. — F. A. Brodhäus. — Dörffling & Franke. — Daheim-Expedition (Belhagen & Klasing). — Dunder & Humblot. — A. Dürr. — Dürr'sche Buchh. — Wilh. Engelmann. — Arthur Felix. — P. Froberg. — J. M. Gebhardt's Verlag. — G. A. Gloedner. — F. W. Grunow. — G. Haefel. — G. Heitmann. — J. C. Hinrichs'sche Buchh. — Hirt & Sohn. — Hoffmann & Ohnstein. — Bibliograph. Institut. — G. Keil's Nachf. — J. Klinkhardt. — G. W. Körner's Verlag. — Ed. Kummer. — Oskar Leiner. — Ed. Heinr. Mayer. — G. Merseburger. — Just. Raumann. — Alfr. Schmitz's Verlag. — Karl Fr. Pfau. — Quandt & Händel. — G. Reichardt's Verlag. — Renger'sche Buchh. — Rosberg'sche Buchh. — Moritz Ruhl. — Moritz Schäfer. — Schmidt & Günther A. Scholze. — Otto Aug. Schulz. — G. A. Seemann. — D. Spamer. — L. Staackmann. — Stubenrauch'sche Buchh. (Belhagen & Klasing). — B. Tauchnitz. — B. G. Teubner. — Th. Thomas. — G. Tzietmeyer. — Veit & Co. — Belhagen & Klasing. — Wilh. Violet. — F. G. W. Vogel. — Hugo Voigt. — Wagner & Debes. — J. J. Weber. — T. O. Weigel. — Georg Wigand. — Otto Wigand. — G. F. Winter'sche Verlagsh. — G. Zehl's Verlag.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

[60309]

In unser Firmenregister ist heute eingetragen:

I. Bei Nr. 62: Das unter der Firma  
**Emil Zimmermann**  
zu Glogau

betriebene Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Buchhändler Johann Otto Franz Zimmermann zu Glogau übergegangen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma zu Glogau fortsetzt.

II. Unter Nr. 446 ist die Firma Emil Zimmermann mit dem Sitz zu Glogau und als Inhaber der Buchhändler Johann Otto Franz Zimmermann zu Glogau eingetragen.

Glogau, den 15. November 1886.

Königliches Amtsgericht. III.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[60310] Guhrau, den 1. Dezember 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage hierselbst, Langestraße Nr. 139, unter der Firma:

**Otto Schoenig**

eine  
Buch-, Musikalien-, Papier- und  
Schreibmaterialienhandlung

eröffnet habe.

Während meiner elfjährigen Thätigkeit in den geachteten Firmen: Juls. Hirschberg's Buchhandlung (Carl König) in Glatz, Herrmann Freund in Beuthen O.-S.,

S. Jereslaw in Kempen und Oswald Huss in Neisse glaube ich mir die zu einer selbständigen Führung eines Geschäftes notwendigen Kenntnisse angeeignet zu haben.

Die Herren Verleger bitte ich mein Geschäft durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Das Vertrauen, welches mir dadurch entgegengebracht wird, werde ich durch sorgfältigste Verwendung Ihres Verlages, sowie durch genaue und pünktliche Erledigung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen suchen.

Den Bedarf wähle ich selbst; jedoch bitte ich um gef. umgehende Übersendung Ihrer Verlagskataloge, Prospekte und Probenummern.

Herr L. Staackmann hat die Güte, meine Vertretung für Leipzig zu übernehmen. Er wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**O. Schoenig.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[60311] Vom nächsten Jahre an geht in meinen Verlag über:

**Der Christliche Schulbote**

(mit Gratisbeiblatt:

Des Lehrers Feierabend),

herausgegeben von

Direktor Dr. **Leimbach** in Goslar.

Preis pro Quartal (13 Nrn.) 2 M ord.

Das Beiblatt erscheint auch separat unter dem Titel:

**Unser Feierabend.**

Preis pro Quartal (13 Nrn.) 1 M ord.

Für beide Blätter erbitte ich Ihre thätige Verwendung und stelle Probenummern gerne gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Goslar, November 1887.

Ludwig Koch.